

AHLERS AG, HERFORD

Zwischenbericht Q1 2011/12

AHLERS AG

ZWISCHENBERICHT Q1 2011/12
(1. Dezember 2011 bis 29. Februar 2012)

ENTWICKLUNG IN DEN ERSTEN DREI MONATEN DES GESCHÄFTSJAHRES 2011/12

Q1 2011/12 - Highlights
- Kräftiges Umsatzplus von 5,9 Prozent
- Retailumsätze um 19 Prozent gestiegen
- Anteil Premium-Segment am Gesamtumsatz nun 61 Prozent (Vorjahr 58 Prozent)
- Umsatzgetriebenes Plus von 5,9 Prozent im EBIT vor Sondereffekten
- Eigenkapitalquote weiter bei soliden 61 Prozent

1. GESCHÄFTS- UND RAHMENBEDINGUNGEN

In den ersten Monaten des Geschäftsjahres 2011/12 gehen von der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Europa weder stimulierende noch bremsende Einflüsse auf den privaten Konsum aus. Die Entwicklung des BIP (Bruttoinlandsprodukt) in den großen Märkten Europas liegt überall nahe der Null-Linie. Das gilt auch für Deutschland, für das die volkswirtschaftlichen Institute im ersten Quartal 2012 leichte Rezession melden. Positive Entwicklungen zeigen die osteuropäischen Länder, schwächere dagegen einige der westeuropäischen Auslandsmärkte.

Ähnlich richtungslos wie die generelle konjunkturelle Situation stellen sich die Umsätze des deutschen Bekleidungseinzelhandels im ersten Quartal 2011/12 dar. Der Dezember 2011 lag nach sehr schwachen Vormonaten im Plus, der Januar 2012 war dann unverändert zum Vorjahr und der Februar wieder kräftig im Minus (Quelle Textilwirtschaft). Für die gesamten drei Monate liegen die Umsätze zusammen etwa auf Vorjahresniveau. Die Umsätze im Bekleidungseinzelhandel des europäischen Auslands werden ebenfalls stagnierend gewesen sein mit positiven Abweichungen im Osten und Rückgängen im Westen.

Unverändert positiv ist aber das Konsumklima in Deutschland. Die gute Situation am Arbeitsmarkt, Einkommenszuwächse aus Tarifabschlüssen und eine gewisse Beruhigung der Eurokrise lassen die Bundesbürger weiter optimistisch in die Zukunft blicken, auch wenn jüngst die steigenden Energiepreise das freundliche Bild etwas trüben.

Auf den Beschaffungsmärkten hat sich die Lage gegenüber dem Vorjahr weitgehend entspannt. Lieferanten halten ihre Termine heute wieder zuverlässig ein. Allerdings bleiben die Beschaffungspreise in Asien trotz zwischenzeitlichen Reduzierungen auf deutlich höherem Niveau als noch vor 18 Monaten.

2. ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Kräftiges Umsatzplus von 5,9 Prozent

Ahlers hat im ersten Quartal 2011/12 durch kräftige Umsatzzuwächse im Premium Segment insgesamt ein Umsatzplus von 5,9 Prozent auf 70,5 Mio. EUR (Vorjahr 66,6 Mio. EUR) erreicht. Der Premiumbereich selbst steuerte mit 43,0 Mio. EUR 10,3 Prozent mehr als in der Vergleichsperiode (39,0 Mio. EUR) bei. Insgesamt hat das Premium-Segment nun 61 Prozent Anteil (Vorjahr 58 Prozent) am Gesamtumsatz. Dabei haben alle Marken Baldessarini, Pierre Cardin und Otto Kern kräftiges Wachstum erzeugt.

Auch im Jeans & Workwear-Segment wuchsen die Umsätze um 3,0 Prozent und erreichten 17,2 Mio. EUR (Vorjahr 16,7 Mio. EUR). Das Men's & Sportswear-Segment verzeichnete einen Umsatzrückgang um 0,6 Mio. EUR. Davon resultierten 0,3 Mio. EUR aus dem Wegfall der letzten eigenen Umsätze aus dem Jupiter Hemden-Geschäft, das im Jahr 2010 in ein Joint Venture eingebracht worden war. Weitere 0,3 Mio. EUR Rückgang verzeichnete Gin Tonic.

Umsatz nach Segmenten

in Mio. EUR	Q1 2011/12	Q1 2010/11	Veränderung in %
Premium Brands*	43,0	39,0	10,3
Jeans & Workwear	17,2	16,7	3,0
Men's & Sportswear	10,3	10,9	-5,5
Gesamt	**70,5**	**66,6**	**5,9**

* inkl. Sonstige 0,1 Mio. EUR (Vorjahr 0,1 Mio. EUR)

EBIT vor Sondereffekten nach Segmenten

in Mio. EUR	Q1 2011/12	Q1 2010/11	Veränderung in %
Premium Brands	5,3	5,1	3,9
Jeans & Workwear	2,4	2,2	9,1
Men's & Sportswear	-0,5	-0,5	0,0
Gesamt	**7,2**	**6,8**	**5,9**

Kräftig gestiegen sind die Umsätze im eigenen Einzelhandel. Hier hat Ahlers 19 Prozent mehr Umsatz erzielt. Gleichzeitig stieg der Anteil des Retails am Gesamtumsatz von 7,7 auf 8,7 Prozent.

ERTRAGSLAGE

EBIT vor Sondereffekten umsatzproportional um 5,9 Prozent gestiegen

Die Gewinn- und Verlustrechnung des ersten Quartals 2011/12 zeigt bei den Ergebnissen ähnliche Wachstumsraten wie beim Umsatz. Das EBIT vor Sondereffekten steigt mit 5,9 Prozent genauso stark wie der Umsatz. Insgesamt wurden im ersten Quartal 7,2 Mio, EUR erwirtschaftet (Vorjahr 6,8 Mio. EUR) und die EBIT-Marge lag unverändert bei 10,2 Prozent (Vorjahr 10,2 Prozent). Wegen leicht reduzierten Eigenfertigungskapazitäten in Polen stiegen die Produktions-Volumina bei externen Betrieben und dadurch sank die Rohertragslage leicht. Absolut betrachtet lag der Rohertrag um 1,5 Mio. EUR oder 4,3 Prozent über dem Vorjahreswert.

Die gesamten betrieblichen Aufwendungen bestehend aus Personalaufwand, sonstigem Aufwand und Abschreibungen stiegen leicht um 4,0 Prozent. Sie wurden vor allem für den Ausbau der strategischen Wachstumsfelder Retail und Pierre Cardin Women verwendet.

Ertragslage

in Mio. EUR	Q1 2011/12	Q1 2010/11	Veränderung in %
Umsatzerlöse	**70,5**	**66,6**	**5,9**
Rohertrag	36,1	34,6	4,3
in % vom Umsatz	51,2	52,0	
Personalaufwand*	-13,2	-12,8	-3,1
Saldo sonstige betr. Aufwendungen/Erträge*	-14,3	-13,6	-5,1
EBITDA*	**8,6**	**8,2**	**4,9**
Abschreibungen	-1,4	-1,4	0,0
EBIT*	**7,2**	**6,8**	**5,9**
Sondereffekte	-0,2	0,0	
Finanzergebnis	-0,2	-0,2	0,0
Ergebnis vor Ertragsteuern	**6,8**	**6,6**	**3,0**
Ertragsteuern	-2,0	-2,0	0,0
Konzernergebnis	**4,8**	**4,6**	**4,3**

* vor Sondereffekten

Im ersten Quartal fielen in geringem Maße Abfindungen für Mitarbeiter und Handelsvertreter (0,2 Mio. EUR) an, während es in der Vergleichsperiode keine Sonderaufwendungen gab. Nach Sondereffekten, unverändertem Finanz- und Steueraufwand hat Ahlers ein Konzernergebnis nach Steuern von 4,8 Mio. EUR erzielt und damit 4,3 Prozent mehr als in der Vorjahresperiode (Vorjahr 4,6 Mio. EUR).

FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Eigenkapitalquote über 60 Prozent

Zum 29. Februar 2012 hatte der Ahlers Konzern mit einer Eigenkapitalquote von 61,0 Prozent wie gewohnt eine überaus solide Finanzsituation (Vorjahr 61,9 Prozent). Das Eigenkapital lag mit 120 Mio. EUR um 1 Mio. EUR über dem Vorjahreswert. Nach den schleppenden Umsätzen im vierten Quartal des Jahres 2011 und vorsorglicher Lagerhaltung wegen der unzuverlässigen Belieferung im Vorjahr hatten wir am Bilanzstichtag 30. November 2011 etwa 11 Mio. EUR mehr Vorräte. Ende Februar 2012 konnte dieser Zuwachs bereits auf 6 Mio. EUR reduziert werden. Für das restliche Geschäftsjahr 2011/12 hat der weitere Abbau der Vorräte höchste Priorität.

Steuerungsgrößen und Kennzahlen

		Q1 2011/12	Q1 2010/11
Umsatzerlöse	in Mio. EUR	70,5	66,6
Rohertragsmarge	in %	51,2	52,0
EBITDA*	in Mio. EUR	8,6	8,2
EBIT*	in Mio. EUR	7,2	6,8
EBIT-Marge*	in %	10,2	10,2
Konzernergebnis	in Mio. EUR	4,8	4,6
Umsatzrendite vor Steuern	in %	9,7	9,9
Umsatzrendite nach Steuern	in %	6,9	7,0
Ergebnis je Aktie			
Stammaktie	in EUR	0,33	0,31
Vorzugsaktie	in EUR	0,38	0,36
Net Working Capital**	in Mio. EUR	102,8	95,7
Eigenkapitalquote	in %	61,0	61,9

* vor Sondereffekten
** Vorräte, Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Andere wesentliche, die Finanzlage des Konzerns beeinflussende Vorgänge des ersten Quartals 2011/12 waren

- die Auszahlung der zweiten Kaufpreisrate für Baldessarini, die im Januar 2012 vertragsgemäß erfolgte,
- deutlich höhere Steuerzahlungen wegen der verbesserten Ertragslage der Vorperioden und den Mehrbelastungen aus der steuerlichen Außenprüfung,
- positive Wechselkurseffekte aus dem verbesserten Kurs des polnischen Zlotys zum Euro, die das Eigenkapital erhöhten (nicht erfolgswirksame Verbuchung).

3. NACHTRAGSBERICHT

Die Ahlers AG hat im Februar 2012 mit dem Eigentümer der HBI Workwear A/S einen Letter of Intent für die Übernahme des Geschäfts im Wege eines Asset Deals abgeschossen. Die Due Diligence (Übernahmeprüfung) ist weitgehend abgeschlossen und die Übernahme sehr wahrscheinlich. Die Übernahme sollte etwa zur Jahresmitte 2012 erfolgen. Damit würden 11 Mitarbeiter übernommen. HBI Workwear hat im Jahr 2011 einen Umsatz von 3 Mio. EUR erzielt.

Nach dem Ende des ersten Quartals sind bis zur Veröffentlichung keine weiteren Vorgänge von wesentlicher Bedeutung für den Ahlers Konzern eingetreten.

4. RISIKOBERICHT

Seit Beginn des neuen Geschäftsjahres haben sich keine Änderungen hinsichtlich des Risikos der künftigen Entwicklung ergeben. Die Aussagen, die im Risikobericht des Konzernabschlusses 2010/11 gemacht wurden, haben weiter Bestand.

5. MITARBEITER

Am 29. Februar 2012 beschäftigte der Ahlers Konzern 2.259 Mitarbeiter und damit 17 Mitarbeiter weniger als vor einem Jahr (Vorjahr 2.276). Maßgeblich für den Rückgang war der Abbau von Kapazitäten in unserem Werk in Polen. Dort wurden 58 Personen weniger als zum Vorjahresstichtag beschäftigt. Leicht erhöht wurde die Kapazität dagegen in unserem Produktionswerk in Sri Lanka, wo 11 Mitarbeiter mehr für uns tätig waren.

Deutlich aufgebaut haben wir die Mitarbeiterzahl im eigenen Einzelhandel (+27). Europaweit beschäftigten wir am 29. Februar 2012 in diesem Bereich 266 Mitarbeiter. In Deutschland haben 655 Personen für den Ahlers Konzern gearbeitet, 30 mehr als vor einem Jahr. Die zusätzlichen Mitarbeiter waren überwiegend im eigenen Einzelhandel tätig.

6. ENTWICKLUNG DER AHLERS AKTIEN

Die Ahlers Aktien notierten am 29. Februar 2012 bei 10,14 EUR (Stammaktie) und 10,55 EUR (Vorzugsaktie). Sie lagen damit um 3 Prozent bzw. 8 Prozent über dem Wert am 28. Februar 2011. Unter Einrechnung der Dividende, die im Mai 2011 gezahlt wurde, lagen die Kurse sogar bei 9 Prozent bzw. 14 Prozent über den Vorjahreswerten.

Seit dem Ende des letzten Geschäftsjahres haben sich die Kurse kaum verändert. Die Stammaktien notierten 1 Prozent unter dem Kurs vom 30. November 2011 und die Vorzugsaktien 1 Prozent über dem Vergleichswert.

7. PROGNOSEBERICHT

Leicht positive saisonale Einflüsse im zweiten Halbjahr 2012 erwartet

Die volkswirtschaftlichen Prognosen sehen nur ein kleines Wachstum des BIP ab dem zweiten Quartal 2012 für Deutschland voraus. Im Kalenderjahr 2012 soll das BIP in Deutschland um 0,5 Prozent wachsen (Prognose Commerzbank März 2012). Daher wird es wohl auch weiterhin keine konjunkturellen Wachstumsimpulse für die Bekleidungsindustrie geben. Wir gehen aber davon aus, dass Konsumneigung und Stimmung der Bundesbürger unverändert positiv bleiben. Für den deutschen Bekleidungs-Einzelhandel rechnen wir damit, dass die Herbstsaison mit der niedrigen Vorlage wieder Pluszahlen bringt und damit positive saisonale Impulse entstehen. Im westeuropäischen Ausland erwarten wir für die drei kommenden Quartale 2012 leicht rückläufige, für Osteuropa weiter leicht steigende Bekleidungs-Einzelhandelsumsätze.

Verhalten optimistische Prognosen für Umsatz und Ergebnis

Im zweiten Quartal 2012 werden sich die Umsatzzuwächse des Ahlers Konzerns voraussichtlich leicht abschwächen, weil wir in diesem Jahr die Frühjahr-/Sommerware früher als im Vorjahr ausgeliefert haben. Wegen des atypischen Verlaufs des Vorjahres mit hohem Umsatz im dritten und schwachem Geschäft im vierten Quartal ist das zweite Halbjahr 2012 schwierig zu prognostizieren. Insgesamt rechnet der Vorstand für das Herbstgeschäft mit eher schwächerem Vororder- und stärkerem Nachordergeschäft. Zusammengenommen erwartet Ahlers ein moderates Umsatzplus für das Geschäftsjahr 2011/12.

Im Jahr 2012 haben wir die Kapazitäten in unserer Fertigungsstätte in Sri Lanka weiter leicht erhöht und damit Kostenvorteile realisiert. In Verbindung mit günstigeren Beschaffungskosten ab dem 2. Halbjahr 2012 und weiter steigendem Retailanteil dürfte eine moderate Verbesserung der Rohertragsmarge möglich sein. Das EBIT vor Sondereffekten sollte ebenfalls leicht steigen. Größere Sondereffekte sehen wir aus heutiger Sicht nicht. Die Steuerquote sollte eher unterhalb des Wertes des Vorjahres liegen und damit das Ergebnis weiter leicht verbessern. Das Konzernergebnis 2011/12 dürfte damit ebenfalls gegenüber dem Vorjahr (2010/11 10,1 Mio. EUR) moderat ansteigen.

Das Investitionsvolumen sollte stabil auf Vorjahresniveau liegen. Durch den angestrebten Abbau der Vorräte im Jahresverlauf wird ein zusätzlicher positiver Cashflow erwartet.

Konzernbilanz zum 29. Februar 2012

AKTIVA

in TEUR	29.02.2012	28.02.2011	30.11.2011
A. Langfristige Vermögenswerte			
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	16.984	17.751	16.988
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.488	1.733	1.664
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.551	11.671	11.734
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	20	236	33
	30.043	**31.391**	**30.419**
II. Immaterielle Vermögenswerte			
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	12.250	12.160	12.288
III. At-Equity Beteiligungen	211	211	211
IV. Sonstige langfristige Vermögenswerte			
1. Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.711	1.508	1.842
2. Sonstige Vermögenswerte	18.472	18.159	18.423
	20.183	**19.667**	**20.265**
V. Latente Steueransprüche	1.600	1.768	1.534
Summe langfristige Vermögenswerte	**64.287**	**65.197**	**64.717**
B. Kurzfristige Vermögenswerte			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	17.425	19.147	22.835
2. Unfertige Erzeugnisse	263	260	301
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	47.353	39.318	46.291
	65.041	**58.725**	**69.427**
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	47.176	46.341	34.888
III. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte			
1. Sonstige finanzielle Vermögenswerte	934	523	1.894
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	4.339	3.122	0
3. Laufende Ertragsteueransprüche	1.969	1.152	1.867
4. Sonstige Vermögenswerte	3.644	3.923	3.670
	10.886	**8.720**	**7.431**
IV. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	9.790	13.487	13.728
Summe kurzfristige Vermögenswerte	**132.893**	**127.273**	**125.474**
Summe Aktiva	**197.180**	**192.470**	**190.191**

PASSIVA

in TEUR	29.02.2012	28.02.2011	30.11.2011
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	43.200	43.200	43.200
II. Kapitalrücklage	15.024	15.024	15.024
III. Gewinnrücklagen	61.131	59.717	56.363
IV. Ausgleichsposten aus der Fremdwährungsumrechnung	-959	-969	-1.081
Summe Konzernanteile	**118.396**	**116.972**	**113.506**
V. Nicht beherrschende Anteile	1.885	2.189	1.815
Summe Eigenkapital	**120.281**	**119.161**	**115.321**
B. Langfristige Schulden			
I. Rückstellungen für Pensionen	4.893	5.115	4.919
II. Sonstige Rückstellungen	337	999	345
III. Finanzielle Verbindlichkeiten			
1. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	20.742	22.587	22.072
2. Nicht beherrschende Anteile an Personengesellschaften	1.252	1.240	1.217
	21.994	**23.827**	**23.289**
IV. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-	1.830	-
V. Sonstige Verbindlichkeiten	27	28	27
VI. Latente Steuerverbindlichkeiten	2.324	2.055	2.533
Summe langfristige Schulden	**29.575**	**33.854**	**31.113**
C. Kurzfristige Schulden			
I. Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	3.322	3.122	4.463
II. Sonstige Rückstellungen	3.588	2.821	3.586
III. Finanzielle Verbindlichkeiten	13.445	7.461	3.340
IV. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.465	9.402	16.433
V. Sonstige Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	954	922	4.441
2. Sonstige Verbindlichkeiten	16.550	15.727	11.494
	17.504	**16.649**	**15.935**
Summe kurzfristige Schulden	**47.324**	**39.455**	**43.757**
Summe Schulden	**76.899**	**73.309**	**74.870**
Summe Passiva	**197.180**	**192.470**	**190.191**

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für das erste Quartal 2011/12

in TEUR	Q1 2011/12	Q1 2010/11
1. Umsatzerlöse	70.541	66.561
2. Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	644	1.106
3. Sonstige betriebliche Erträge	898	728
4. Materialaufwand	-35.057	-33.111
5. Personalaufwand	-13.280	-12.810
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-15.253	-14.282
7. Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und sonstige langfristige Vermögenswerte	-1.404	-1.357
8. Zinsen und ähnliche Erträge	70	75
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-273	-274
10. Ergebnis vor Ertragsteuern	**6.859**	**6.636**
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.012	-1.974
12. Konzernergebnis	**4.847**	**4.662**
13. davon entfallen auf:		
- Anteilseigner der Ahlers AG	4.768	4.613
- Nicht beherrschende Anteile	79	49
Ergebnis je Aktie (in EUR)		
- Stammaktie	0,33	0,31
- Vorzugsaktie	0,38	0,36

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für das erste Quartal 2011/12

in TEUR	Q1 2011/12	Q1 2010/11
12. Konzernergebnis	**4.847**	**4.662**
14. Netto-Ergebnis aus Cashflow Hedges	-703	-737
15. Währungsumrechnungsdifferenzen	825	121
16. Umgliederungen in Verbindlichkeiten	-9	-7
17. Sonstiges Ergebnis nach Steuern	**113**	**-623**
18. Gesamtergebnis	**4.960**	**4.039**
19. davon entfallen auf:		
- Anteilseigner der Ahlers AG	4.890	3.997
- Nicht beherrschende Anteile	70	42

Konzern-Kapitalflussrechnung

für das erste Quartal 2011/12

in TEUR	Q1 2011/12	Q1 2010/11
Konzernergebnis	4.847	4.662
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.012	1.974
Zinserträge / Zinsaufwendungen	203	199
Abschreibungen auf Anlagevermögen	1.404	1.357
Gewinne / Verluste aus Anlagenabgängen (Saldo)	10	-27
Zunahme / Abnahme der Vorräte und sonstiger lang- und kurzfristiger Vermögenswerte	-12.101	-12.764
Veränderung langfristiger Rückstellungen	-33	34
Veränderung der nicht beherrschenden Anteile (Personengesellschaften) und sonstiger langfristiger Verbindlichkeiten	35	-30
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen	2	86
Veränderung der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten	-3.371	-3.395
gezahlte Zinsen	-144	-156
erhaltene Zinsen	70	75
gezahlte Ertragsteuern	-3.230	-1.272
erhaltene Ertragsteuern	0	1.461
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	**-10.296**	**-7.796**
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	92	64
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten	2	-
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-931	-840
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-2.278	-112
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	**-3.115**	**-888**
Tilgung von langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten	-1.330	-1.340
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	**-1.330**	**-1.340**
Veränderung des Finanzmittelbestands	-14.741	-10.024
Auswirkungen durch Veränderung des Konsolidierungskreises und der Wechselkurse	764	-658
Finanzmittelbestand am 1.12.	13.619	20.998
Finanzmittelbestand am 29.02. (Vorjahr 28.02.)	**-358**	**10.316**

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

per 29. Februar 2012 (Vorjahr per 28. Februar 2011)

	Auf Anteilseigner der Ahlers AG entfallendes Eigenkapital								
	Gezeichnetes Kapital								
in TEUR	Stamm-aktien	Vorzugs-aktien	Eigene Anteile	Kapital-rücklagen	Gewinn-rücklagen	Ausgleichs-posten aus der Fremd-währungs-umrechnung	**Summe Konzern-anteile**	**Nicht beherr-schende Anteile**	**Summe Eigen-kapital**
Stand am 01.12.2010	**24.000**	**19.200**	**-5.040**	**15.024**	**60.144**	**-353**	**112.975**	**2.147**	**115.122**
gesamtes Periodenergebnis					4.613	-616	3.997	42	4.039
gezahlte Dividenden							0		0
Einzug eigener Aktien			5.040		-5.040		0		0
Stand am 28.02.2011	**24.000**	**19.200**	**0**	**15.024**	**59.717**	**-969**	**116.972**	**2.189**	**119.161**
Stand am 01.12.2011	**24.000**	**19.200**	**0**	**15.024**	**56.363**	**-1.081**	**113.506**	**1.815**	**115.321**
gesamtes Periodenergebnis					4.768	122	4.890	70	4.960
gezahlte Dividenden							0		0
Erwerb von Minderheiten							0	0	0
Einzug eigener Aktien							0		0
Stand am 29.02.2012	**24.000**	**19.200**	**0**	**15.024**	**61.131**	**-959**	**118.396**	**1.885**	**120.281**

Konzern-Segmentinformationen

per 29. Februar 2012 (Vorjahr per 28. Februar 2011)

nach Unternehmensbereichen

	Premium Brands		Jeans & Workwear		Men´s & Sportswear		Sonstiges		Gesamt	
in TEUR	**2011/12**	**2010/11**	**2011/12**	**2010/11**	**2011/12**	**2010/11**	**2011/12**	**2010/11**	**2011/12**	**2010/11**
Umsatzerlöse	42.963	38.827	17.227	16.740	10.268	10.933	56	61	70.514	66.561
Intersegmenterlöse	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Segmentergebnis	5.021	4.912	2.349	2.214	-509	-488	-2	-2	6.859	6.636
darin enthalten										
Abschreibungen	778	720	318	310	303	322	5	5	1.404	1.357
andere nicht zahlungswirksame Posten	230	287	132	139	13	15	-	-	375	441
Zinsertrag	46	31	14	17	10	27	-	-	70	75
Zinsaufwand	180	182	62	58	31	34	0	-	273	274
Vermögenswerte	116.030	109.408	33.239	34.486	25.263	26.867	19.078	18.788	193.610	189.549
Investitionen in langfristiges Vermögen	626	602	114	197	234	153	52	46	1.026	998
Schulden	43.145	40.242	16.633	15.658	10.172	10.752	863	804	70.813	67.456

nach geografischen Regionen

	Premium Brands		Jeans & Workwear		Men´s & Sportswear		Sonstiges		Gesamt	
in TEUR	**2011/12**	**2010/11**	**2011/12**	**2010/11**	**2011/12**	**2010/11**	**2011/12**	**2010/11**	**2011/12**	**2010/11**
Deutschland										
Umsatzerlöse	20.428	18.229	12.363	11.489	5.367	5.547	56	61	38.214	35.326
Vermögenswerte	81.257	75.733	14.564	15.544	17.520	17.292	19.065	18.775	132.406	127.344
Westeuropa										
Umsatzerlöse	12.932	11.653	3.337	3.760	3.715	4.086	-	-	19.984	19.499
Vermögenswerte	9.534	9.288	13.404	12.991	5.872	6.343	-	-	28.810	28.622
Mittel-/ Osteuropa/ Sonstiges										
Umsatzerlöse	9.603	8.945	1.527	1.491	1.186	1.300	-	-	12.316	11.736
Vermögenswerte	25.239	24.387	5.271	5.951	1.871	3.232	13	13	32.394	33.583

8. ERLÄUTERNDE ANHANGSANGABEN

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der vorliegende Abschluss für die ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2011/12 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) einschließlich der Interpretationen des International Financial Reporting Interpretation Committee zu den IFRS (IFRIC) aufgestellt. Er entspricht insbesondere den Regelungen des IAS 34 – Zwischenberichterstattung.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die Konsolidierungsgrundsätze entsprechen denen des Konzernabschlusses per 30. November 2011. Eine ausführliche Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des Geschäftsberichtes 2010/11 veröffentlicht.

Der Quartalsbericht ist in Euro aufgestellt, alle Angaben erfolgen in Tausend Euro (TEUR). Durch die Erstellung des Abschlusses in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen, da die Berechnung der Einzelposten auf Zahlen in Euro basieren.

Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie wird als Quotient aus dem auf Anteilseigner der Ahlers AG entfallenden Konzernergebnis und dem gewichteten Durchschnitt der während der Berichtsperiode im Umlauf befindlichen Aktienzahl ermittelt. Weder zum 29. Februar 2012 noch zum 28. Februar 2011 gab es Aktien, die den Gewinn pro Aktie verwässern könnten.

Eventualverbindlichkeiten

Die Eventualverbindlichkeiten haben sich gegenüber dem letzten Bilanzstichtag per 30. November 2011 nicht wesentlich verändert.

Segmentberichterstattung

Der Ahlers Konzern richtet seine berichtspflichtigen Segmente nach der Art der Produkte aus. Dies spiegelt insbesondere das unternehmensinterne Berichtswesen sowie die unternehmensinternen Entscheidungsfindungsprozesse wider.

Die berichtspflichtigen Segmente gliedern sich in Premium Brands, Jeans & Workwear und Men's & Sportswear. Aufwendungen für zentrale Funktionen werden über verursachungsgerechte und fremdübliche Umlagen den Segmenten belastet. Aufgrund der unterschiedlichen Ausrichtung der Segmente kommt es zu keinen Intersegmentumsatzerlösen. Vermögenswerte und Schulden werden, soweit eine eindeutige Zuordnung zu einem Segment nicht möglich ist, über sachgerechte Schlüssel verteilt. Das Segmentergebnis stellt das Ergebnis vor Ertragsteuern dar, da die Ertragsteuern aufgrund der zentralen Steuerung nicht der Segmentierung unterliegen. Aus dem gleichen Grund enthalten die Vermögenswerte und Schulden auch keine Aktiv- und Passivposten der latenten und laufenden Steuern. Somit ergeben sich die gesamten Vermögenswerte laut Bilanz (197.180 TEUR) aus den Vermögenswerten laut Segmentinformationen (193.610 TEUR) zuzüglich der latenten Steueransprüche und der laufenden Ertragsteueransprüche (3.570 TEUR). Entsprechend ergeben sich die Schulden laut Bilanz (76.899 TEUR) aus den Schulden laut Segmentinformationen (70.813 TEUR) zuzüglich der latenten Steuerverbindlichkeiten und der laufenden Ertragsteuerverbindlichkeiten (5.646 TEUR) sowie der Leasingverbindlichkeiten (440 TEUR).

Die Konzern-Segmentinformationen nach geographischen Regionen orientieren sich an den Absatzmärkten, auf denen die Tätigkeitsschwerpunkte des Ahlers Konzerns liegen.

Die Bewertungsmethoden für die Segmentberichterstattung entsprechen denen des Konzernabschlusses.

Herford, im April 2012

Der Vorstand

Zukunftsbezogene Aussagen

Wir weisen darauf hin, dass bei zukunftsbezogenen Aussagen die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den Erwartungen über die voraussichtliche Entwicklung abweichen können, wenn eine der genannten oder andere Unsicherheiten eintreten oder sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unzutreffend erweisen.

Finanzkalender

TERMINE

Zwischenbericht Q1 2011/12	12. April 2012
Analystenkonferenz in Frankfurt am Main	18. April 2012
Hauptversammlung in Düsseldorf	3. Mai 2012
Halbjahresbericht 2011/12	11. Juli 2012
Zwischenbericht Q3 2011/12	11. Oktober 2012
Analystenkonferenz in Frankfurt am Main	23. Oktober 2012

Bei Fragen zu diesem Zwischenbericht
wenden Sie sich bitte an die:

AHLERS AG
ABTEILUNG INVESTOR RELATIONS
ELVERDISSER STR. 313
D-32052 HERFORD

TELEFON: 0 52 21/ 979-211
TELEFAX: 0 52 21/ 725 38
INVESTOR.RELATIONS@AHLERS-AG.COM
WWW.AHLERS-AG.COM

ISIN DE0005009708 und DE0005009732

Ahlers AG

- macht Männermode unter verschiedenen Marken maßgeschneidert für ihre jeweiligen Zielgruppen
- ist einer der größten europäischen Männermode-Hersteller
- familiengeführt in der dritten Generation durch Dr. Stella A. Ahlers
- wurde 1919 von Adolf Ahlers gegründet und ist seit 1987 eine börsennotierte Aktiengesellschaft
- beschäftigt rd. 2.200 Mitarbeiter
- erwirtschaftet mehr als 55 Prozent der Umsätze mit Premium Brands
- produziert jährlich 10 Millionen Modeteile

Die Marken

BALDESSARINI

pierre cardin

OTTO KERN

PIONEER® AUTHENTIC JEANS

GIN TONIC®

PIONIER® JEANS & CASUALS

JUPITER®

Pionier® workwear

ahlers group

Ahlers AG, Herford
ISIN DE0005009708 und DE0005009732